

THEATER hinterm
SCHEUERNTOR

Programm

Oktober 2025 bis Januar 2026



Übersicht Oktober bis Dezember 2025

Fr. 10.10., 20 h	Lausige Zeiten	
Sa. 11.10., 20 h	Lausige Zeiten	
So. 12.10., 15 h	Kasper Rumm-Pumm und die Hexe Schlirrr-Panske	ab 4
Fr. 17.10., 20 h	Der standhafte Zinnsoldat – kein Kindermärchen	
Sa. 18.10., 20 h	Der standhafte Zinnsoldat – kein Kindermärchen	
Fr. 24.10., 20 h	Geheimnisse einer armen Seele	
Sa. 25.10., 20 h	Geheimnisse einer armen Seele	
So. 26.10., 17 h	Swap-Party	
Fr. 07.11., 20 h	Russudan	
Sa. 08.11., 20 h	Chamuyando Bajito – Tango & Geschichten	
Fr. 14.11., 20 h	Die Nashörner – Premiere	
Sa. 15.11., 20 h	Die Nashörner	
So. 16.11., 11 h	Marc Duvernois: Circus Music	Family
Fr. 21.11., 20 h	Der standhafte Zinnsoldat – kein Kindermärchen	
Sa. 22.11., 20 h	Der standhafte Zinnsoldat – kein Kindermärchen	
So. 23.11., 15 h	Der Eisenhans	ab 4
Do, 27.11., 20 h	Lausige Zeiten	
Fr. 28.11., 20 h	Lausige Zeiten	
Sa. 29.11., 13-19h	Weihnachtsmarkt	
So. 30.11., 15 h	Schneeweißchen und Rosenrot	ab 4
Fr. 05.12., 20 h	Die Nashörner	
Sa. 06.12., 20 h	Die Nashörner	
So. 07.12., 15 h	Die Tochter der Fee – Premiere	ab 6
Fr. 12.12., 20 h	Geheimnisse einer armen Seele	
Sa. 13.12., 20 h	Geheimnisse einer armen Seele	
So. 14.12., 15 h	Schuster Martyn	ab 6
Fr. 19.12., 20 h	Stimmen aus dem Regenwald – Konzertlesung	
So. 21.12., 15 h	Krippenspiel „Es begab sich aber zu der Zeit ...“	Family
Di. 23.12., 15 h und 17 h	Krippenspiel „Es begab sich aber zu der Zeit ...“	Family

Übersicht Januar 2026

Fr. 09.1., 20 h	Die Nashörner
Sa. 10.1., 20 h	Die Nashörner
Fr. 16.1., 20 h	TriOpa – Wir nennen es „Musik“
Sa. 17.1., 20 h	Verdichtungen – Zwischen Liedern, Lauschen, Lyrik, Loop & Kooperation
Fr. 23.1., 20 h	Lausige Zeiten
Sa. 24.1., 20 h	Lausige Zeiten
Fr. 30.1., 20 h	Tristram Shandy
Sa. 31.1., 20 h	Tristram Shandy

Hochverehrte Freundinnen und Freunde unseres Theaters,

in einem neuen Programm richtet sich der Blick selbstverständlich auf das Neue: In unserem Fall werden Sie zunächst mit einem neuen Layout konfrontiert, für das sich dankenswerterweise die Grafikdesignerin Kerstin Wahl verantwortlich zeichnet. Darüber hinaus gibt es zwei Premieren zu feiern: „Die Nashörner“, Ionescos Klassiker des absurden Theaters, geht der ziemlich aktuellen Frage nach, wie sich eine recht normale, zivilisierte Gesellschaft in kürzester Zeit dramatisch verändern kann. Außerdem entwickle ich mit Birgit Sonnenschein gerade das komisch-derbe Märchenstück „Die Tochter der Fee“ für Menschen ab 6. Schon ein kurzer Blick auf unsere Übersicht zeigt die Vielfältigkeit unseres Programms. Ganz besonders möchte ich Sie auf die herausragenden Konzerte hinweisen, die wir Ihnen diesmal anbieten können.

Allerdings gibt es nicht nur Neues: Mit dem im Juli verstorbenen Fritz Donner verlieren wir den letzten Vertreter unserer alten Garde, neben seiner Frau Hertha waren dies noch Fritz und Rose Härer sowie Heinz Wieland, ohne deren Großzügigkeit, Expertise und Arbeit es dieses Theater einfach überhaupt nicht gäbe. In großer Dankbarkeit denken wir immer wieder an sie.

Aber jetzt lade ich Sie ein zu unseren Vorstellungen und in die Cantine; kommen Sie und genießen Sie wunderschöne, tief berührende Abende bei uns.

Herzliche Grüße
Wolfgang Kammer





Lausige Zeiten

Spiel und Text:

Carina Benzkirch,
Kathrin Haag,
Birgit Sonnenschein

Regie, Text, Reime:

Silke Zech

🔄 Termine 2025:

Fr. 10.10. & Sa. 11.10.

Fr. 27.11. & Sa. 28.11.

🔄 Termine 2026:

Fr. 23.01. & Sa. 24.1.

jeweils 20 Uhr

Sie sind schon wieder
lausig, die Zeiten.

Wir schreiben das Jahr 2052,
und der Planet braucht dringend
ein Wunder. Es stellt sich die Frage, wer
wohl die größten Plagegeister sind. Können winzigste
Wesen das Schicksal der Welt zum Guten wenden?
Vielleicht braucht es einen Perspektivenwechsel.

... Erleben Sie einen vergnüglichen Abend zwischen
Ohnmacht und Hoffnung, Wahnsinn und Spaß, der
Ihnen vielleicht sogar ein ganz klein wenig ein lausiges
Gewissen beschert.

Kasper Rumm-Pumm und die Hexe Schlirrr-Panske

Spiel: Wolfgang Kammer

🔄 **Termin:** So. 12.10., **15 Uhr**

Kasper Rumm-Pumm ist wirklich und wahrhaftig ein Lauser!
Alles und jeden macht er mit seiner Wasserspritzpistole
nass. Und so hat seine Oma ihre liebe Not mit ihm.
Dabei kann sie doch so köstlichen Apfelkuchen backen!

Aber auch der König hat Sorgen, riesengroße Sorgen so-
gar: Seine Schwester, die böse Hexe Schlirrr-Panske, raubt
ihm alle Mädchen im Reich, verwandelt sie in Elstern und
dressiert sie. Und jetzt hat es auch noch seine Tochter,
die schöne Tinnatin, erwischt! Und seine Helden?

ab 4

Sind alle verduftet!

... Da ist man über
einen Frechdachs wie
Rumm-Pumm froh,
der sich mutig und
frech dem Kampf mit
dem Höllenhund Zerbe-
rus, dem Drachen Gloster
und zum Schluss mit der
bösen Hexe selbst stellt....



Der standhafte Zinnsoldat – kein Kindermärchen

Spiel: Claudia Rak-Oelschlegel, Wolfgang Kammer

🔄 **Termine:** Fr. 17.10. & Sa. 18.10.; Fr. 21.11. & Sa. 22.11.

jeweils 20 Uhr

Es ist eines der bekanntesten Märchen von Hans Christian
Andersen, die traurige Geschichte von dem einbeinigen
Zinnsoldaten und der ebenfalls nur auf einem Bein
stehenden niedlichen, kleinen Tänzerin: Beide halten sich
fürchterlich streng an die ihnen jeweils verordnete Etikette,
beide bleiben sie stumm, und genau dadurch verpassen
sie beide die Liebe und das Leben.

Ein Paar, sie ist Tänzerin, er Puppenspieler, widmet sich
genau diesem berühmten Text. Mit ihren jeweiligen
Darstellungsmitteln versuchen sie, ihn so wirkungsvoll
wie möglich auf die Bühne zu bringen.

Doch sie haben höchst unter-
schiedliche Vorstellungen,
Einigungen fallen schwer.
Und auf merkwürdige
Weise wirken ihre
Bemühungen auch
auf ihre eigene
persönliche
Beziehung
zurück ...



Geheimnisse einer armen Seele

Texte, Figurenbau, Inszenierung und Spiel:

Wolfgang Kammer

🕒 **Termine:** Fr. 24.10. & Sa. 25.10.; Fr. 12.12. & Sa. 13.12.
jeweils 20 Uhr

Triggerwarnung: Wer bei einem Theaterbesuch in erster Linie Klarheit und gute Unterhaltung erwartet, der kommt bei diesem Stück sicher nicht auf seine Kosten.

Empfehlung: Menschen mit einer Neigung zum Außergewöhnlichen und Ungefähren, mit einem empfindsamen Sensorium für Bereiche, die dem Alltagsbewusstsein eher verschlossen bleiben, werden mit großer Sicherheit fündig. Und es gibt wenig Licht. In der Dunkelheit sieht man nämlich besser.

Getragen wird der Abend aber von Hoffnung!
Wäre das etwas für Sie?



SWAP-PARTY Herbst/Winter 25/26

Planung: Diana Koch-Laquai, Betha König

🕒 **Termin:** So. 26.10., **ab 17 Uhr**

Eintritt: 10 EURO (1 Glas Sekt und kleine Snacks inklusive)
Kleidertauschbörse für Frauen und Männer, egal welche Kleidergröße – es ist für jede(n) ein passendes Stück dabei – Erfahrungswert!

Wie funktioniert es: Jeder bringt circa 10 bis 20 Tauschobjekte aus seinem heimischen Schrank mit. Sachen, die man entbehren kann, die nicht mehr passen, nicht mehr gefallen, oder einfach den Schrank verstopfen. Getauscht werden Bekleidung, Taschen, Schuhe und Accessoires. Die Vielfalt macht's – auch ausgefallene Sachen finden Abnehmer.

Russudan

Musik: Russudan Meipariani

🕒 **Termin:** Fr. 7.11., **20 Uhr**

Nach längerer Zeit wird die Komponistin, Sängerin und Pianistin Russudan Meipariani wieder mit einem Solo-programm im Theater hinterm Scheuerntor auftreten.

Wie an einer Landkarte entlang führt sie das Publikum von alten Kompositionen aus „Lieder aus einer Insel, „Night Songs from an old City“ ...bis zu neueren und neuesten Kompositionen. Dabei bilden Improvisationen die Zwischenstationen. So entsteht ein faszinierender Bogen aus schon länger existierenden, aber auch aus im Moment entstehenden Klängen.



Chamuyando Bajito – Tango und Geschichten

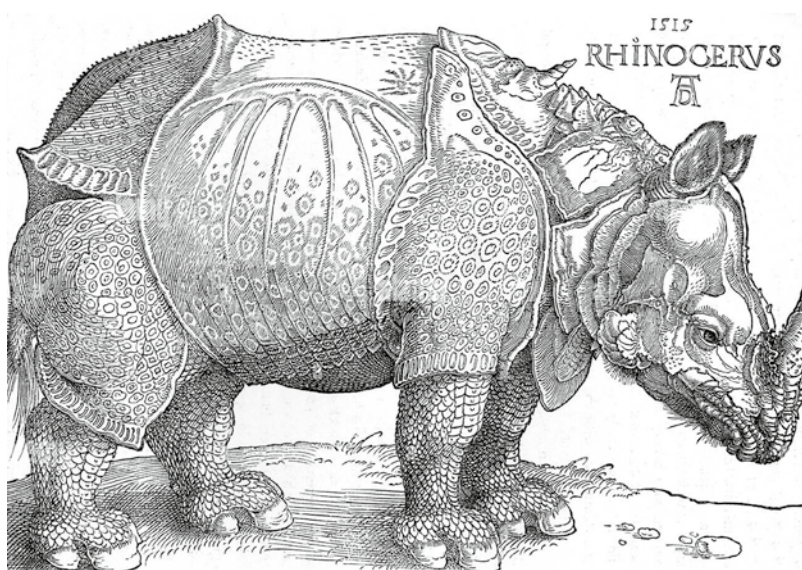
Musik: Diego Barral (Gesang und Geschichten), Gustavo Azamor (Gitarre und Gesang), Ika Meipariani (Perkussion und Gesang), Gabi Keller (Querflöte und Akkordeon), Liam Wade (Bass)

➡ **Termin:** Sa. 8.11., 20 Uhr

Als Chamuyando Bajito 2024 zum ersten Mal im Theater hinterm Scheuerntor auftrat, war die Begeisterung riesig. Dieses Ensemble wurde 2014 gegründet und vereinigt argentinische und europäischer Künstler, die den lebendigen Geist des Tangos einem weltweiten Publikum näherbringen. Dabei reicht das Repertoire von den gefühl-vollen Melodien des traditionellen Tangos bis hin zu zeitgenössischen Interpretationen.

Bezaubernde Geschichten aus einem im Jahr 2020 veröffentlichten Buch lassen die Zuhörer noch tiefer in die Welt des Tangos eintauchen lassen.

Information unter: chamuyandobajito.com



Die Nashörner (Eugène Ionesco)

Spiel: Cacca di cavallo; **Regie:** Wolfgang Kammer

➡ **Termine 2025:** Fr. 14.11. & Sa. 15.11.; Fr. 5.12. & Sa. 6.12.

➡ **Termine 2026:** Fr. 9.1. & Sa. 10.1.

jeweils 20 Uhr

Es ist das wahrscheinlich berühmteste Beispiel des so genannten Absurden Theaters, das 1959 uraufgeführte Stück „Die Nashörner“ des rumänisch-französischen Dramatikers Eugène Ionesco.

Um was es geht? Mit einer einzigen Ausnahme verfallen sämtliche Bewohner einer französischen Stadt der Rhinozeritis, verwandeln sich also urplötzlich in Nashörner. Was das soll? Uns allen fallen Beispiele aus der Geschichte ein, wie ein plötzlich auftauchendes gefährliches und unmenschliches Denken den Großteil der Bevölkerung infiziert. Und es scheint auch relativ leicht zu sein, diese Epidemie bei anderen Bevölkerungsgruppen zu diagnostizieren.

Nur: Wer stellt sich selbst mit letzter Radikalität die Frage: Warum denke ich denn so, wie ich denke? Was ist nur der Anpassung geschuldet, was dagegen wirkliche Freiheit? Höchst virtuos, gleichzeitig aber überaus vergnüglich dekliniert Ionesco mit seinem Klassiker diese Problematik durch.





Marc Duvernois: Circus Music

Ensemble Tre Colori: Elisabeth Wieland (Oboe), Carelys Carreras Camporredondo (Klarinette), Arlette Probst (Fagott)

Schauspiel: Anna Zimmermann; **Regie:** Wolfgang Kammer

➡ **Termin:** So. 16.11., **11 Uhr**, **Eintritt:** 8 Euro

Ein Elefantenpaar tanzt Ballett? Ein Kamel tanzt Tango? Ist das denn möglich? Eigentlich schon! Zumindest hat sich der französische Komponist Marc Duvernois das für seine Zirkusmusik so ausgedacht. Doch was passiert, wenn der Zirkuszug Verspätung hat und drei Musikerinnen plötzlich allein in der Manege stehen? Schaffen es Oboe, Klarinette und Fagott, die Vorstellung trotzdem stattfinden zu lassen? Das kann ja heiter werden!

Diese Matinée eignet sich in ganz besonderer Weise als **Familienveranstaltung:** Drei fantastische Musikerinnen präsentieren Duvernois Musik auf höchstem Niveau, wobei die Zuhörer ganz nebenbei noch einiges über Musik erfahren. Zu dem Trio

Tre colori gesellt sich noch die Schauspielerin Anna Zimmermann, und so wird aus dem Konzert sogar ein Theaterspektakel.



Familienveranstaltung



Der Eisenhans

ab 4

Wolfgang Kammer (Spiel, Inszenierung, Figurenbau); Arlette Probst (Fagott – live oder per Einspielung)

➡ **Termin:** So. 23.11., **15 Uhr**

Es ist eines der allerschönsten Grimm'schen Märchen: die Geschichte vom Eisenhans, dem wilden Mann im Pfuhl, der zunächst so gefährlich scheint, dabei aber über gewaltige Schätze verfügt. Eng damit verbunden ist der schwierige Entwicklungsprozess, bei dem der schöne Königssohn lernen muss, zu seinen goldenen Haaren zu stehen, zu seinem eigenen Reichtum also. Und das alles wäre überhaupt nicht möglich ohne die kluge Prinzessin, die schon ganz früh erkennt, was anderen noch verborgen ist. Zum vollen Menschsein gehört die Akzeptanz und Integration gerade auch der wilden Seite, bei Jungs wie bei Mädchen.

Weihnachtsmarkt

➡ **Termin:** Sa. 29.11., **13 – 19 Uhr**

In den schönen weihnachtlich geschmückten Räumen des Theaters werden hübsche Dinge und Kunsthandwerkliches aller Art angeboten.

Eine höchst stimmungsvolle Art in die Weihnachtszeit zu starten.



Schneeweißchen und Rosenrot

ab 4

Spiel, Figuren, Ausstattung und Inszenierung:

Wolfgang Kammer

➔ **Termin:** So. 30.11., 15 Uhr

Wie viele Psychologen, Psychotherapeuten und Pädagogen ist auch der Figurenspieler Wolfgang Kammer zutiefst davon überzeugt, dass Märchen Kindern in ihrer Tiefe guttun, ihnen dabei helfen können, innere Konflikte und Ängste zu begreifen und diese dann loszulassen.

Im Mittelpunkt dieses Märchenstücks stehen zwei Mädchen, nämlich Schneeweißchen und Rosenrot. Überaus tüchtig und sympathisch sind sie, aber vielleicht leben sie doch noch etwas zu sehr in einer Kindheitsidylle. In diese heile Welt bricht plötzlich Fremdes und Wildes, ein Bär nämlich, der im Winter Unterschlupf bei der Familie sucht und mit dem Schneeweißchen und Rosenrot ihren Spaß treiben.

Als der Frühling kommt, muss er aber wieder hinaus und seine Schätze vor dem bösen Zwerg beschützen, und jetzt kommen die Mädchen auch mit der dunklen Seite der Welt in Kontakt...



Die Tochter der Fee

ab 6

Spiel, Figurenbau & Inszenierung:

Birgit Sonnenschein und

Wolfgang Kammer

➔ **Termin:** So. 7.12., 15 Uhr

Die Ausgangssituation kennen wir alle: Ein alter König will sich unter seinen Söhnen einen Nachfolger aussuchen – so weit so märchenhaft.

Aber bei dem Märchen aus der Gascogne, das die Vorlage für dieses wilde Theaterspektakel liefert, geht es recht derb-bäuerlich zu, denn die Personen verhalten sich überhaupt nicht vornehm-märchenhaft: Die drei Söhne etwa haben überhaupt keinen Bock zu der neuen Aufgabe, wollen ihr Leben viel lieber mit Schlafen und Nichtstun verbringen. Ganz besonders gilt das für den Jüngsten, den man schlussendlich schlafend auf einen Esel setzen muss, damit er überhaupt fortkommt. Und dieser bringt ihn tatsächlich irgendwann zu einer merkwürdigen Fee und einem strunzdummen Zauberer.

Dabei entsteht eine höchst amüsante Folge von absurden Situationen, die zum größten Vergnügen der Zuschauer genauso absurd gelöst werden.



Schuster Martyn (Familienaufführung)

Spiel: Wolfgang Kammer

Regie: Wolfgang Kammer und Miriam Paul

➔ **Termin:** So. 14.12., 15 Uhr

ab 6

Die ganze Familie ist eingeladen zu diesem Programm, in dessen Zentrum Tolstois berühmte Erzählung vom Schuster Martyn steht, in dem es aber noch mehr Herzwärmendes gibt, z.B. die Geschichte der wunderschönen holzgeschnitzten Künstler-Spielfiguren, die Wolfgang Kammer von dem bekannten Waiblinger Rechtsanwalt Manfred Künzel zur Verfügung gestellt wurden.



Familienveranstaltung



Stimmen aus dem Regenwald – eine Konzertlesung

➡ **Termin:** Fr. 19.12., 20 Uhr
Eintritt frei, Spenden für die Projekte sind willkommen.
Voranmeldung über
karten@theater-hinterm-scheuerntor

Die Ashaninka sind das größte indigene Volk im peruanischen Amazonien. Der Schorndorfer Weltladen, El Mundo, hat seit bald 30 Jahren enge Kontakte mit einer indigenen Organisation in Satipo/Rio Negro.

An diesem Abend spielt Congamania stimmungsvolle Musik aus Lateinamerika. Die von Eberhard Bolay gelesenen Legenden und Märchen aus dem Regenwald vermitteln ein Gefühl für das Leben und die Kosmos-Vision der Ashaninka.



„Es begab sich aber zu der Zeit ...“ – ein Krippenspiel für die ganze Familie

Spiel: Wolfgang Kammer und Enkel

➡ **Termin:** So. 21.12., 15 Uhr; Di. 23.12., 15 und 17 Uhr

Auch dieses Jahr will Wolfgang Kammer, unterstützt von Tochter und Enkeln, diese berührendste aller Geschichten mit viel Musik vor die Augen und in die Ohren von Jung und Alt bringen.

Eintritt gegen Spenden, die einem wohltätigen Zweck zugutekommen. **Voranmeldung** über
karten@theater-hinterm-scheuerntor.de



TriOpa – Wir nennen es „Musik“

Musik: Andreas Pastorek (perc), Peter Winniger (sax, git), Andreas Spätgens (keys)

➡ **Termin 2026:** Fr. 16.1., 20 Uhr

Peter Winniger und Andreas Spätgens waren Schulfreunde und spielten zusammen mit ihrer damaligen Band vor 5 Jahrzehnten ihren ersten Auftritt, der gleichzeitig den Start ins Musikerleben bedeutete. Anlässlich des gemeinsamen Bühnenjubiläums im November 2024 beschlossen die beiden, wieder eine gemeinsame Formation zu haben, der sich der bekannte Perkussionist Andreas Pastorek anschloss.

Das Trio erschließt mit Saxophon, klassischer und portugiesischer Gitarre, Piano, Synthesizer und einem ganzen Arsenal an Perkussions-Gerätschaften unterschiedlichste musikalische Welten, zwischen erdigen Folkmelodien, sphärischen Keyboard-Sounds, jazzigen Saxofonlinien und Rhythmen vom vorderen Orient bis in die Karibik. Wie soll man diese Klänge dreier leidenschaftlicher Künstler und Opas (zusammen stehen sie bei 10 Enkeln) nennen – Weltmusik, Folk, Jazz? Ach was: Wir nennen es einfach „Musik“.

Verdichtungen – Zwischen Liedern, Lauschen, Lyrik & Loop

Singer- & Songwriting trifft auf Lyrik, Projektion & Sound

Temporäres Kollektiv um Kerstin Wahl:

Caroline Bäßler, Matthias Horn, Matthias Kurz, Claudia Lattner, Lynn Nagy, Kerstin Wahl & special Guests
www.die-kulturgestalten.de

➡ **Termin 2026:** Sa. 17.1., 20 Uhr

Eine wechselnde Besetzung an MusikerInnen gestaltet diesen Abend mit Instrumenten unterschiedlichster Art – und führt das Publikum in eine Welt, in der Klangteppiche auf Lyrik & Design treffen – analog auf digital, Handgemachtes auf Live-Loops. Und Eigenkompositionen auf bekannte Songs und Texte über Mut und Motivation, Verdichten und Verschwinden mit Worten von Ingeborg Bachmann, Gerhard Gundermann, Hermann Hesse, Dota Kehr, Rainer Maria Rilke, u.a.

Die Stücke handeln vom Leben, vom Schlafen oder Nicht-Schlafen-Können und vom Sich-Zuhause-Wähnen und Aufbrechen. Alles kann – nichts muss. Seien sie dabei.

Vielleicht kennen sie das auch – unter dem Druck unseres Alltags verdichtet sich Leben. Ein Abend irgendwo zwischen Konzert, Poesie, Skizze und Kooperation.



Opener ins Ingeborg Bachmann Jahr



Tristram Shandy (nach Laurence Sterne) – Wiederaufnahme

Spiel und Figurenbau:

Wolfgang Kammer

Regie: Angela Jakowitsch, Stefanie Oberhoff und Wolfgang Kammer

➡ **Termine 2026:** Fr. 30.1. & Sa. 31.1.
20 Uhr



Unfassbar, was der englische Landpfarrer Laurence Sterne mit seinem Roman „Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman“ vor über 250 Jahren der begeisterten literarischen Öffentlichkeit vorgelegt hat!

Angelegt als Autobiographie kommt dieses riesige Werk auf 800 Seiten über die ersten drei Lebensjahre der Titelfigur kaum hinaus. Mit Abschweifungen, Unterbrechungen, geschwärzten Seiten, versprochenen, aber nicht gelieferten Kapiteln sowie kleinen Sticheleien und Schweinereien zieht der Erzähler seinen Leser lustvoll an der Nase herum. Inhaltlich ist dieser Roman ein grobes Spottlied auf allen Berechnungs- und Planungsglauben, der seit der Aufklärung die westliche Welt beherrscht und mittlerweile nicht nur diese: Obwohl oder besser weil Tristrams Vater alles zu optimieren versucht, gerät das Leben seines Sohnes, und zwar tatsächlich schon von der Zeugung ab, zu einer einzigen Pannenserie. Und auch in der schrägen Liebesgeschichte zwischen dem herzensguten Onkel Toby und seiner Nachbarin spielen Zu- und Unfälle eine große Rolle.

Wer Absurdes und englischen Humor liebt, für den ist dieser Klassiker der Weltliteratur ein Muss und Wolfgang Kammers figurentheatralische Umsetzung ein grandioser Spaß.

Theater-Cantine

Sie bietet den perfekten Rahmen zur Einstimmung auf das anstehende Kulturerlebnis. Lassen Sie sich überraschen – echte Highlights sind natürlich unsere Flammkuchen oder feine Häppchen – und genießen Sie die besondere Atmosphäre in den gemütlichen Räumlichkeiten, die auch ausreichend Platz für größere Gruppen bis zu 40 Personen bietet.

In den Sommermonaten lädt der herrliche Garten zum Verweilen ein. Die Cantine kann auch für Veranstaltungen, Geburtstage und Seminare angemietet werden.

Anfragen und Reservierungen bitte unter:

Tel: 0174 9110349 oder

E-mail: theater-cantine@gmx.de

Öffnungszeiten:

Bei Abendveranstaltungen ab 18 Uhr

Das Theater hinterm Scheuerntor

Seit seiner Eröffnung macht es sich das Theater zur Aufgabe, im kleinen, geradezu intimen Rahmen kulturell und literarisch interessante Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge und musikalische Abende zu präsentieren. Durch die Vielfalt des Programms und das besondere Ambiente der Scheuer hat sich das „Theater hinterm Scheuerntor“ als feste Größe im kulturellen Leben von Plüderhausen und Umgebung etabliert.

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?

Werden sie Mitglied oder spenden sie einen einmaligen Betrag Ihrer Wahl.

Förderverein

Theater hinterm Scheuerntor e.V.

Ziel des Fördervereins ist die Förderung der Kultur, insbesondere durch die Pflege des Schauspiels und des Figurentheaters für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die Pflege der Kleinkunst.

Jahresbeiträge

- Erwachsene: 36 Euro
- Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahren: 54 Euro
- Studierende, Schüler, Sozialhilfeempfänger: 18 Euro
- Juristische Personen: 120 Euro
- Höherer Jahresbeitrag: _____ Euro



Unsere Bankverbindung.

Förderverein Theater hinterm Scheuerntor e.V.

Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE54602500101000500932

BIC: SOLADES1WBN

**Hier gelangen sie direkt
zum Beitritts-Formular:**



Wir danken unseren Förderern:

HÄRER  HOLZBAU

Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



DONNER

Lesen & Schreiben

Hauptstr. 21, 73655 Plüderhausen





Karten erhalten Sie

- In der Papeterie Donner, Hauptstraße 21, Plüderhausen
- Telefonisch: 07181 998610
- Per E-Mail: karten@theater-hinterm-scheuerntor.de

Preise:

Preis regulär: 15,- € / 9,- € erm.

Kindervorstellung: 5,- €

Allgemeine Anfragen

info@theater-hinterm-scheuerntor.de

Kartenreservierung

karten@theater-hinterm-scheuerntor.de

Kontakt:

Theater hinterm Scheuerntor

Am Marktplatz 4 • D-73655 Plüderhausen

Info-Tel.: +49 (0)160 97314381

(Keine Kartenreservierung)

www.theater-hinterm-scheuerntor.de

gute Gestaltung
gesucht?



SLOEDESIGN.de

Bilder: Privat, alarmy.com, freepik

Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Kammer